

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 22. Mai 1976, 20.00 Uhr

Sonntag, den 23. Mai 1976, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

9. ZYKLUS - KONZERT UND 9. KONZERT IM ANRECHT C

HAYDN-WEBER-ZYKLUS

Dirigent: Hans-Peter Frank, Berlin
Solist: Aurèle Nicolet, Schweiz, Flöte

Carl Maria von Weber
1786-1826

Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ op. 77

Johannes Brahms
1833-1897

Variationen über ein Thema von Joseph Haydn B-Dur
op. 56a

Thema (Chorale St. Antoni; Andante)

Var. I (Poco più animato)

Var. II (Più vivace)

Var. III (Con moto)

Var. IV (Andante con moto)

Var. V (Vivace)

Var. VI (Vivace)

Var. VII (Grazioso)

Var. VIII (Presto non troppo)

Finale (Andante)

PAUSE

Edison Denisow
geb. 1929

Konzert für Flöte und Orchester (1975)

Adagio

Allegro agitato

Andante

Adagio

Uraufführung

Joseph Haydn
1732-1809

Sinfonie Nr. 103 Es-Dur

(Mit dem Paukenwirbel)

Adagio - Allegro con spirito

Andante più tosto Allegretto

Menuett

Finale (Allegro con spirito)



AURÈLE NICOLET, einer der besten Flötisten unserer Zeit, gleichermaßen beheimatet als Solist wie als Pädagoge, typischer Vertreter der französischen Bläseschule, stammt aus Neuchâtel (Schweiz), wo er 1926 geboren wurde. Schon im Alter von zwölf Jahren trat er erstmalig in der Öffentlichkeit auf. Er studierte Flöte (Jaunet) und Komposition (W. Burkhard) in Zürich und in Paris. Erste Preise gewann er während seines Studiums am Pariser Conservatoire und beim Internationalen Musikwettbewerb in Gené (1948). Nach Tätigkeiten im Tonhalle-Orchester Zürich und in Winterthur holte ihn Wilhelm Furtwängler 1950 als Soloflötisten zu den Berliner Philharmonikern, denen er bis 1959 angehörte. Seitdem ist seine Karriere gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Konzerten im In- und Ausland. Er musizierte unter den Dirigenten Furtwängler, Ansermet, Celibidache, Keilberth, Sawallisch, Solti, Maazel, Boulez und vielen anderen. Der prominente Künstler ist ständiger Gast der internationalen Festspiele. Er produzierte zahlreiche Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen. Aurèle Nicolet, der auch bei den Sommerkursen des Mozartaums in Salzburg lehrt, ist Professor an der Hochschule für Musik in Freiburg. Zu den Ehrungen, die dem weltberühmten Künstler in den letzten Jahren zuteil wurden, gehört auch der Horrat-Cohen-Musikpreis 1967. Aurèle Nicolet musizierte bereits 1967 mit der Dresdner Philharmonie.

HANS-PETER FRANK, geboren 1937 in Dresden, studierte 1955 bis 1959 an der Hochschule für Musik in seiner Heimatstadt (Klavier bei Prof. Schneider-Marfels, Dirigieren bei Prof. E. Hintze). Bereits während des Studiums trat er öffentlich als Pianist auf (u. a. mit der Dresdner Philharmonie unter Heinz Bongartz und Kurt Masur mit dem Schumannschen Klavierkonzert). Das erste Engagement führte ihn 1959 bis 1961 als Solorepetitor an das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Danach wurde er als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung und als Assistent von Prof. Otmar Suitner an die Staatsoper Dresden verpflichtet. In den Jahren 1962 bis 1965 war er auch ständiger Begleiter von Peter Schreier. Von 1965 bis 1973 wirkte Hans-Peter Frank als 1. Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar und widmete sich hier einer umfangreichen Tätigkeit in Oper und Konzert. Seit 1973 ist der Künstler als Dirigent und stellv. künstlerischer Leiter des Berliner Sinfonie-Orchesters tätig. Gastspiele führten ihn in verschiedene Städte der DDR, nach Frankreich, Japan, Rumänien, in die CSSR und in die BRD.

